

UrbanLab#4: Prototype – Lösungen entwickeln



Die im Juli 2017 gemeinsam mit Gästen entwickelten ersten schnellen prototypischen Lösungen wurden **im UrbanLab#4** durch das Urban Design Thinking Team Mannheim reflektiert – auch in Bezug auf die Nachhaltigkeit der Idee, teilweise überarbeitet und anschließend zu konkreten Prototypen ausgearbeitet. So konnten die zunächst noch allgemeinen Lösungsansätze genauer durchdacht und verstanden werden; zudem arbeiteten die Gruppen heraus, was genau sie mit ihrem Prototyp testen möchten und wie dieser dafür beschaffen sein muss. Anschließend entstanden u.a. aus Papier und Pappe, Kreppband, Knete und Kabelbindern insgesamt sechs Prototypen:

Der **Gruppe Wohnen** geht es v.a. um Qualitätsverbesserungen im Wohnumfeld, die zu mehr Respekt untereinander und gegenüber dem öffentlichen Raum beitragen. Das prototypische Platz-Modell mit ausgewähltem Set an Lösungsmodulen ermöglicht es, Sicherheitsbedürfnisse und Nutzungspräferenzen verschiedener Zielgruppen zu testen.

Für die **Gruppe Arbeiten** resultiert aus einer digitalisierten Arbeitswelt die soziale Frage nach neuen, gesunden Arbeitsformen, die einer zunehmenden Flexibilisierung gerecht werden. Als ein Lösungsansatz wurde der Prototyp einer „Arbeitsbox im Park“ gebaut, die auch klimafreundliche Energieerzeugung und -nutzung unterstützt.

Bei der **Gruppe Mobilität** steht klar die Förderung klimafreundlicher Verkehrsarten im Vordergrund, dies wird jedoch auch in hohem Maße als soziale Innovation verstanden und erarbeitet. Als Prototyp wurde die schrittweise Etablierung einer autofreien Innenstadt - die „Autofreien Quadrate“ in Kombination mit einer Imagekampagne „Mehr Platz zum Leben“ erarbeitet.

Soziale Ausgewogenheit und kulturelle Vielfalt stehen bei den Ideen der **Gruppe Zusammenleben** – u.a. der „KulTourTram“ – im Zentrum: ein neues Format des Austauschs soll die kulturelle Vielfalt erlebbar machen und dabei niedrigschwellig, barrierefrei und dezentral gestaltet sein.

Die **Gruppe Mitmachen** möchte einen Ort schaffen, der vorhandene personelle, sachliche und immaterielle Ressourcen in einem Quartier bündelt und zugänglich macht. Soziale Ausgewogenheit und kulturelle Vielfalt sind hierbei wichtige Schwerpunkte.

Die vollständige Dokumentation der Ergebnisse und Fotos vom UrbanLab #4 finden Sie hier: <http://www.migrants4cities.de/de/urban-labs/urbanlab4-2/>.